

«Das Fetish Festival Cologne war ein wahres Fest für HEAVY-RUBBER-Enthusiasten, nicht nur weil Miss Fetilicious so bezaubernd war.»

## Endlich!

Darauf haben wir doch sooo lange gewartet! Endlich wieder große Fetisch-Veranstaltungen, um die Heavy-Rubber-Outfits zu tragen, zu feiern, zu quatschen und das Leben zu genießen, inmitten von Menschen, die Gummi genauso lieben wie man selbst.

Und dann rücken die Termine näher: Der German Fetish Ball machte in Berlin den Auftakt, dicht gefolgt von der ersten Ausgabe des Fetish Festival Cologne und der BoundCon mit ihrer legendären Kesselhaus-Party. Jedes Wochenende eine Party. Wahnsinn.

Wir kamen gar nicht dazu, unsere Koffer zwischendrin auszupacken, und im Büro blieb viel Arbeit liegen.

Aber auch für Gäste und Aussteller hatten die dicht gedrängten Termine nicht nur Gutes: Das Budget reicht bei vielen einfach nicht für drei Veranstaltungen hintereinander. Designer schaffen es auch kaum, innerhalb einer Woche die Bestände wieder aufzufüllen, um auf jeder Veranstaltung genügend Ware an den Start zu bringen.

Es bleibt also zu hoffen, dass sich die Veranstalter im kommenden Jahr etwas besser abstimmen. Klar ist, es gibt immer ein Alternativ-Programm – an und um Pfingsten das WGT, Rock am Ring und Rock im Park. In diesem Jahr dann noch Rammstein und Die Ärzte auf Tour.

Aber sind wir ehrlich: Selbst Rammstein können ein Wochenende in Gummi nicht aufwiegen. Wir hatten sehr viel Spaß, haben viele Leute endlich persönlich kennengelernt und gemerkt, wie sehr wir das Feiern mit euch vermisst haben. Und unsere Lehre aus diesen drei dicht gedrängten Wochen:

Die Szene lebt, und sie muss weiterleben! Sonst fehlt uns allen am Ende etwas, das das Leben unendlich bereichert. Also geht zu den Veranstaltungen! Auch wenn ihr noch nie dabei wart, es ist nie zu spät für das erste Mal, und die Szene ist lieb.

Und kauft unser *HEAVY RUBBER* und das *MARQUIS*. Denn – da bin ich jetzt mal Überzeugungstäter mit Hang zum großen Ego: Auch wir bereichern die Szene und setzen neue Impulse. Und wenn die Szene weiterhin wachsen und gedeihen soll, wenn auch Nachwuchs die Szene bereichern soll, dann müssen wir alle etwas dafür tun. Und wenn es nur ein Abo und das Ticket für eine der tollen Veranstaltungen sind!

J. Cetto

Euer Andreas



COVER: LOLA NOIR

#### **RUBBER BEAUTIES**

Frejadottir	006
Lea Anderson	024
Lola Noir	042
fetish.art.photography	068
Heavyrubberette	072
DSKY SHADE	074
BlackEyedAlien & TigerForgives	079
WhiteBlackBunny	020

#### **RUBBER PHOTOGRAPH**

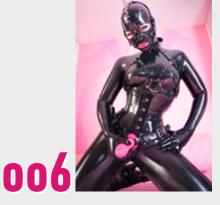
Gt6 Photography	052
Rubber Bandit	084
Hinako 雛奈子	090
The AGENCY FOR	
STRANGE BEHAVIOUR	106

#### **RUBBER STORY & ART**

Feindliche Übernahme von Constanze O. Wild	
llustrations by Matthias Kyoro	048 <i>/</i> 062
Phetishskin	098

#### BAZAAR BIZARRE 111

# INDEX













079

090





Latex Haute-Couture

Quality Latex Clothing. Made in JAPAN







p.6: Photo by Xetalatex
p.7: Photo by Leutonic\_
p.8: top left: Photo by Xetalatex |
top right: Photo by Xetalatex |
top right: Photo by Leutonic\_
| bottom left: Photo by \_
teutonic\_ | bottom right: Photo
by Xetalatex
p.9: Photo by \_teutonic\_
p.10: top left: Photo by KinkyLab | top
right: Selfie | bottom left: Selfie
| bottom right: Selfie
| bottom right: Selfie
p.12: top left: Photo by \_teutonic\_ |
top right: Photo by \_teutonic\_
p.13: Photo by \_teutonic\_
p.14: top left: Photo by Xetalatex |
top right: Photo by Xetalatex |
Bottom: Photo by Xetalatex |
Bottom: Photo by Xetalatex |
p.15: Photo by \_teutonic\_
p.16: top left: Photo by Daniel Kopp,
/ top right: Photo by Daniel Kopp
Bottom right: Photo by Daniel Kopp
D.17: Photo by Daniel Kopp

waltmeier bottom left: Selfie |
bottom right: Photo by Daniel
Kopp
p.17: Photo by Daniel Kopp
p.18: top left: Photo by \_teutonic\_ |
top right: Selfie | middle |
left: Selfie | middle right: Photo by \_teutonic\_ |
bottom |
bottom right: Photo by \_teutonic\_ |
bottom right: Photo by \_teutonic\_ |
p.19: Photo by \_teutonic\_ |
p.20: Selfie |
p.21: top left: Selfie | top right: Photo by \_teutonic\_ |
bottom right: Selfie |
p.21: Top: Photo by Belinda Bärtzner |
bottom: Photo by Belinda Bärtzner

Bärtzner



# HEAVY RUBBER LOVE: FREJADOTTIR

Vor sieben Jahren war Frejadottir das letzte Mal im HEAVY RUBBER vertreten. Wir sagen: Das ist eigentlich viel zu lange her. Und, wie sie uns gleich erzählt, ist inzwischen viel passiert:

### «Vieles hat sich verändert, aber manches ändert sich nie.»

Frejadottir: Ich finde es toll, dass die Fetischszene so groß geworden ist und dass es immer noch Platz sowohl für Latex-Fetischisten als auch für diejenigen gibt, die nur das Aussehen von Latex mögen. Ich bin immer noch im Team der Latex-Addicts. Ich finde es auch toll, dass die Community mich nicht ausgrenzt, obwohl ich nicht mehr in meinen Zwanzigern bin. Ich liebe es nach wie vor, Gleichgesinnte und neue Fetischisten zu treffen, die dieses wunderbare und erregende Material namens Latex lieben

HR: Dem können wir nur zustimmen. Fetisch hat nichts mit dem Alter zu tun. Fetisch ist Einstellungssache. Und so wie einige in und mit der Szene wachsen, so wachsen auch neue Generationen nach! Das macht eine gesunde, lebendige und offene Szene aus.

FR: Einiges in meinem Leben hat sich geändert. 2017 nach 17 Jahren die Scheidung, Umzug in ein kleines Haus mit Kindern und Hund. Doch eines späten Abends stieß ich auf Instagram auf \_teutonic\_, einen toll aussehenden Kerl mit einem perfekten Körper und vielen Tattoos! Und als Sahnehäubchen steht er auf Latex und Klebeband-Knebel – Instant-Sabber. Ich gestehe, ich habe sein Konto an diesem Abend mit Likes gespammt. Und was soll ich sagen: Er kannte mein Profil und folgte mir auch!

#### HR: So kann es gehen. Liebe auf den ersten Klick, sozusagen.

FR: Innerhalb von nur drei Monaten musste ich mir eingestehen, dass er der Mann meiner Träume ist, und ich musste ihm sagen, dass ich mich hoffnungslos in ihn verliebt hatte, und zu meiner Freude beruhte das auf Gegenseitigkeit. Und das, obwohl er 18 Jahre jünger ist als ich! Nur ein Jahr später packte er seine zwei Katzen, seine Gitarren, sein Latex und zog nach Dänemark. Seitdem sind vier wunderbare Jahre vergangen.

#### HR: Aber wie steht es mit Kindern im Haus um die gemeinsame Leidenschaft?

FR: Latex- und BDSM-Fetisch – ich könnte nie darauf verzichten! Meine Kinder sind jetzt beide im Teenageralter, also ist es natürlich nicht mehr so einfach, in vollem Latex mit einem Strap-on herumzuschleichen oder lautes Schreien zu üben, wenn es um heftiges Spanking oder Hardcore-Bondage geht, aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Klebeband- und Ballknebel und geschlossene Hauben helfen beim Schreien, hihi

#### HR: Wie kam es zu der Liebe zum Material Latex?

FR: Oh, mein Fetisch für Latex geht bis in meine Teenagerzeit zurück. Das erste Mal, dass ich Latex sah, war auf dem Cover eines Magazins: ein Mädchen im schwarzen Catsuit, hochhackige Plateaustiefel, Handschuhe und eine Kapuze mit Gummischläuchen als Haare! Es war LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK! Da wusste ich, dass ich so etwas haben musste, um mein Leben zu vervollständigen.

#### HR: Und wann hast du das erste Mal selbst Latex getragen?

FR: Das war erst vor etwa 15 Jahren! Es handelte sich um ein Höschen. Als ich es auspackte, war ich sofort von dem Geruch und dem Gefühl von Latex erregt. Ich trug es unter der Dusche und fühlte mich sexy und erregter als jemals zuvor. Ich konnte nicht aufhören, das nasse Latex zu berühren – es zu streicheln und zu reiben, um zu spüren, wie es meinen Körper wie eine zweite Haut umhüllt

Inzwischen nehme ich jeden Anlass wahr, um Latex zu tragen. In ein Restaurant oder zu einem Konzert trage ich gern ein komplettes Latex-Outfit mit einem Rock und einem Oberteil oder in Kombination mit Vanilla-Kleidung. Oder einfach nur Latex-Unterwäsche als verstecktes Geheimnis unter meiner normalen Kleidung.

#### HR: Das klingt spannend! Und was ist dein Lieblingsoutfit?

FR: Mein ultimatives Lieblingsoutfit ist immer noch: Catsuit, Handschuhe, verschiedene Arten von Masken und je nach Stimmung Korsett und High Heels, alles in Schwarz. Mein größter Wunsch ist es, mir eines Tages ein HW-Design-Korsett und ein Halskorsett leisten zu können.

#### HR: Hat sich ansonsten dein Leben durch Latex irgendwie verändert?

FR: Durch die Erfahrung mit Latex haben sich alle meine Macken in die Hardcore-Richtung entwickelt. Komplett in Latex eingeschlossen sein, Zwangsjacken, Schlafsack, Vacbed, Breathplay mit allen Arten von Knebeln und Gasmasken. BDSM mit Erniedrigung, Pissplay, Analplay, Rimming und Pegging, Spitting, Slapping und Whipping – um nur einige zu nennen.

#### HR: Das ist schon einmal eine breite Palette.

FR: Mein Latex-Fetisch hat mir auch die Tür zu meiner inneren Domina geöffnet, es ist also wie ein Schalter, der es mir erlaubt, das Beste von beiden Seiten zu erleben – Geben und Nehmen. Heute glaube ich nicht mehr, dass ich viele Grenzen habe, was meine Neigungen angeht. Ich liebe es, wenn die Lust überhand nimmt und ich mich in einem Zustand der Ekstase befinde, wenn sich mein latexbedeckter Körper an einem anderen Latexkörper reibt, wenn es nach heißem Latex und Sex riecht und wenn die Sub/Dom-Beziehung in diesem Moment unbestreitbar ist.

HR: Frejadottir, wir danken dir für das Gespräch, und wir hoffen sehr, dass es nicht wieder sieben Jahre dauert, bis wir dich wiedersehen!

#### WISSENSWERTES ÜBER FREJADOTTIR:

Ich höre alles von Behemoth über Rammstein bis hin zu Pavarotti.

Ich sammle Knochen und Schädel von überfahrenen und toten Tieren, die ich in der Natur finde.

lch bemühe mich, nett, freundlich und wirklich bodenständig zu sein, aber wenn du mich verletzt, werde ich das nicht vergessen oder verzeihen.

Ich will mehr Latex, Tattoos, größere Brüste und mehr Haustiere.

Ich mache meine eigenen Latex-Klamotten. Wer mehr dazu erfahren will, kann mich gern kontaktieren!







